

## Hinweis: Historisches Dokument von 1938

S.8

Ort	Seite	Abbildung	Tafel
Mangwitz	S. 58, 233-234, 286, 289, 294	Abb. 157	

S.233-234

# Mangwitz

1387: Manderkowicz (Gr.Ä.B. 676)

1438: Mandrokowitz

1560: Manidelkeuitze

Gehört zu einem PN. -Mądrok, zu poln. mądry - „weise“. Vgl. ON. poln. Mędrzechów und Villa Manidrowe (1222: Manderow in Meckl.) identisch mit po. ON. Medrów.

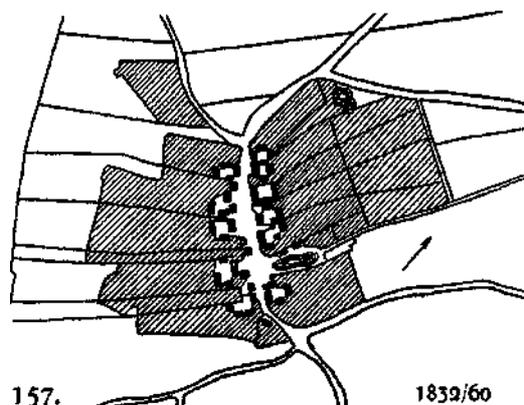
**Amtsbezirk Gersdorf**

**Kirchspiel Bütow (ev. u. kath.)**

**2 km südöstlich von Bütow**

**401 (61) Einwohner**

**Flächengröße: 607,3 ha,**



*Ohne vorgeschichtliche Funde.*

## **Geschichte des Dorfes**

1387: erste Erwähnung im Uebergabeprotokoll (s. oben)

1431 (26. März): Bestallungsbrief für den neuen Schulzen Helken Ponat (Cra. II, 198)

1438: 27 Zinshufen.

1560: Schulze, 7 Bauern; mehrere wüste Hufen sind zur Schäferei Sepnitz gelegt worden (Bl.90f, 187)

1572: Schulze (3), 7 Bauern (2), 1 Kätner

1596: Schulze (3), 9 Bauern (2½), die nicht mit dem Pfluge dienen, "sondern zu Schloße, mit brawen, vf die Jaget vnd anderm notdürfigem hofedienst" (Bl. 160, 144)

1658: Schulze, 7 Bauern.

1687 gehören 6 wüste Hufen zur Schäferei Sepnitz (StA.St. Rep. 71, Bütow, Nr. 147/ Bl. 13)

1780: Schulze, 8 Bauern, 2 Kossäten, ev. Schulmeister, 20 Hufen und 14 Feuerstellen  
1842: Gemeinheitsteilung. Unveränderter Besitzstand  
1904: 11 neue Siedlerstellen  
1936: 22 Erbhöfe. Bauern

### **Sepnitz**

1687 gehören 6 wüste Hufen zur Schäferei Sepnitz (St.A.St. Rep. 71, Bütow, Nr. 147, Bl. 13)  
1780: Schulze, 8 Bauern, 2 Kossäten, ev. Schulmeister, 20 Hufen und 14 Feuerstellen  
1842: Gemeinheitsteilung. Unveränderter Besitzstand  
1904: 11 neue Siedlerstellen  
1936: 22 Erbhöfe.

### **Einwohner:**

1810: 134 (9)	1895: 333 (41)	1935: 416 (60)
1855: 229 (39)	1905: 409 (35)	
1885: 312 (28)	1925: 394 (18)	

**Quellen.** 9 Rezesse: 1841-1916 (K). Feldmarkkarten: 1832/36 (K), 1832/60 (G). Karte von 1868/70 (Reg. K.D.). Pläne der Bernsdorfer und Mangwitzer Heide: 1767, um 1770 (St.A.St. Rep. 44, acc. 24/32, B 391a, 388). M.-BL 533-

Breites Straßendorf mit späterer Erweiterung nach Norden: kleinere Höfe am ehemaligen Zufahrtsweg von der Landstraße Bütow-Polschen,